

Niederschrift

über die 1. konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Haardt

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 10.07.2024, 19:30 Uhr,

im protestantischen Gemeindehaus, Am Bürgergarten 5, 67433 Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Ratsmitglieder

Fillibeck, Jutta

Mitglieder

Becker, Joachim

Fillibeck, Felix

Gemming, Änne

Graebert, Friderike

Helfferich, Carina

Jung, Anne-Catherine

Kargus, Harald

Klein, Marc-Finn

Klohr, Jan

Klohr, Roger

Müller, Ralph

Sobirey, Prof. Dr. Frank

Verwaltung

Ulrich, Stefan

Kratz, Nina

Stellv. Ortsvorsteher/in

Nosbüsch, Rainer

Ortsvorsteher/in

Kerbeck, Silvia

TAGESORDNUNG:

1. Ernennung der Ortsvorsteherin gem. § 76 Abs. 1 Satz 4 in Verbindung mit § 54 Abs. 1 Satz 1 und 2 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO)
2. Amtseinführung und Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder gem. § 75 Abs. 8 Satz 4 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 Satz 1 GemO
3. Wahl von einer/einem oder zwei stellvertretenden Ortsvorsteherinnen / Ortsvorstehern gem. § 76 Abs. 1 Satz 2 GemO
4. Haardter Woi- und Quetschekuchekerwe
5. Bau- und Planungsangelegenheiten
6. Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteherin Frau Kerbeck eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht.

Sie begrüßt alle Anwesenden, im Besonderen Bürgermeister Stefan Ulrich, außerdem die ausscheidenden und neu gewählten Mitglieder des Ortsbeirates Haardt.

TOP 1

Ernennung der Ortsvorsteherin gem. § 76 Abs. 1 Satz 4 in Verbindung mit § 54 Abs. 1 Satz 1 und 2 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO)

Frau Kerbeck bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und das große ehrenamtliche Engagement in der letzten Legislaturperiode.

Sie gibt nun das Wort an Bürgermeister Stefan Ulrich, der Ihr zur erfolgreichen Wahl herzlich gratuliert. Er liest die Ernennungsurkunde vor, vereidigt sie per Handschlag und beglückwünscht sie zum weiteren Amt als Ortsvorsteherin.

Beim Ortsbeirat bedankt er sich für das Engagement in der Vergangenheit. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Bürgerinnen und Bürger im Ortsbeirat einbringen. Deshalb freut er sich, dass es im neuen Ortsbeirat eine gute Mischung zwischen erfahrenen und neuen jungen Ratsmitgliedern gibt.

Er wünscht dem neu gewählten Gremium viel Erfolg für die Zukunft.

TOP 2

Amtseinführung und Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder gem. § 75 Abs. 8 Satz 4 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 Satz 1 GemO

Die Ortsvorsteherin verpflichtet nun die Mitglieder des Ortsbeirates, indem sie besonders auf die § 20 Schweigepflicht, § 21 Treuepflicht und § 30 Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder aus der Gemeindeordnung hinweist. Jedes Mitglied erhält ein Kommunalbrevier und einen Abdruck der genannten Paragraphen. Sie verpflichtet und gratuliert jedem Ortsbeiratsmitglied mit Handschlag.

Frau Kerbeck freut sich sehr darauf, zusammen neue Dinge für die Dorfgemeinschaft auf den Weg zu bringen und genauso wertschätzend zusammen zu arbeiten wie das auch schon in der Vergangenheit der Fall war und möchte nun gemeinsam nach vorne auf die kommende Amtszeit schauen.

Sie freut sich über die Zusammensetzung des neuen Ortsbeirates und sieht dies als gute Mischung zwischen Erfahrungsschatz und frischem Wind innerhalb des neu gebildeten Gremiums.

TOP 3

Wahl von einer/einem oder zwei stellvertretenden Ortsvorsteherinnen / Ortsvorstehern gem. § 76

Abs. 1 Satz 2 GemO

Es sollen wie in der Vergangenheit auch wieder zwei Stellvertretende in zwei separaten Wahlgängen gewählt werden. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung.

Wahl des ersten Stellvertretenden:

Frau Kerbeck bittet die Fraktionen um Vorschläge zur Wahl des ersten Stellvertretenden.

Vorgeschlagen werden:

- Jan Klohr und
- Friderike Graebert.

Die Personen würden die Wahl auch annehmen und kommen hiermit zur Abstimmung.

Abgestimmt werden mit 13 abgegebenen und gültigen Stimmen:

- Jan Klohr mit 8 Stimmen und
- Friderike Graebert mit mit 5 Stimmen.

Somit ist Jan Klohr mehrheitlich zum ersten stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.

Wahl des zweiten Stellvertretenden:

Frau Kerbeck bittet die Fraktionen um Vorschläge zur Wahl des zweiten Stellvertretenden.

Vorgeschlagen werden:

- Carina Helfferich,
- Marc-Finn Klein und
- Friderike Graebert.

Die Personen würden die Wahl auch annehmen und kommen hiermit zur Abstimmung.

Abgestimmt werden mit 13 abgegebenen und gültigen Stimmen:

- Carina Helfferich mit 8 Stimmen,
- Marc-Finn Klein mit 2 Stimmen und
- Friederike Graebert mit 3 Stimmen.

Somit ist Carina Helfferich mehrheitlich zur zweiten stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt.

Frau Kerbeck gratuliert den beiden Stellvertretern und freut sich auf die Zusammenarbeit.

TOP 4

Haardter Woi- und Quetschekuchekerwe

Frau Kerbeck informiert über die Eröffnung mit z.B. Einzug und Stellen des Kerwebaumes und Krönung der neuen Weinprinzessin. Sie erfragt den Sachstand bei der Fraktion der Grünen, die sich gerne um das Straßenmusikfestival kümmern wollten. Der Schwabenstand hat bereits signalisiert wieder eine Musikgruppe spielen zu lassen und sich an den Kosten zu beteiligen. Andere Ausschankstellen haben sich noch nicht geäußert. Auch die Fraktion der Grünen ist aktuell noch in Gesprächen und wird zeitnah das Ergebnis mitteilen.

Außerdem soll es in diesem Jahr zum ersten Mal einen Haus- und Garagenflohmarkt geben.

Dieser ist in privaten Höfen entlang der Festmeile geplant und natürlich kann sich auch gerne jeder beteiligen, der dort nicht wohnt. Anmeldungen und Plätze werden über die Ortsverwaltung vergeben.

Es gibt außerdem am Sonntag Kaffee und Kuchen im prot. Gemeindehaus und dieses Mal einen ökumenischen Gottesdienst im Matternpark. Das Quetschekernzielspucken findet selbstverständlich auch wieder statt und Marc-Finn Klein und Rudi Blumenröder kümmern sich gemeinsam mit den Weinhoheiten um das beliebte Event. Das Handwerkeressen findet am Montag um 11:00 Uhr beim MGV im Matternpark statt.

TOP 5

Bau- und Planungsangelegenheiten

- 5.1.: Baugenehmigung erteilt zur Modernisierung, Aufstockung und Erweiterung zum Zweifamilienhaus, Aspenweg 29, 67433 Neustadt an der Weinstraße.
- 5.2.: Baugenehmigung erteilt zum Wohnhausausbau und Erweiterung auf zwei Wohnungen, Mandelring 10, 67433 Neustadt an der Weinstraße.
- 5.3.: Baugenehmigung erteilt zum Umbau eines historischen Sandsteingebäudes. Das Einfamilienhaus wird mit Ess- und Wohnzimmer in die vorhandene Scheune erweitert. Eichkehle 35, 67433 Neustadt an der Weinstraße.
- 5.4.: Baugenehmigung erteilt zum Neubau eines EFH mit Garage, Im Schilling 18, 67433 Neustadt an der Weinstraße.
- 5.5.: Vorbescheid teilweise positiv und teilweise negativ beschieden zur Bauvoranfrage, Neubau MFH und evtl. 1 -2 Familienhaus, Haardter Straße 71, 67433 Neustadt an der Weinstraße.
- 5.6.: Baugenehmigung erteilt zum Neubau einer DHH mit Einzelgarage, Schlossacker 2, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Der Ortsbeirat nimmt die oben genannten Bauvorhaben zur Kenntnis.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

6.1.: Spielbereich Basketballkorb am Parkplatz Schule

Frau Kerbeck informiert über den stattgefundenen Ortstermin und liest die Antwortmail der Abteilung Verkehrsplanung vor. Dieses Thema soll in einer der nächsten Sitzungen gesondert behandelt werden.

6.2.: Pflege der Schlossmauer

Diese ist aktuell sehr verwildert und die Zuständigkeiten waren bisher nicht allen beteiligten Abteilungen klar. Sachstand über das Sachgebiet Liegenschaften ist, dass die Pflege der Mauer in die Zuständigkeit der Stadt fällt. Diese wird sich nun darum kümmern. Es soll zeitnah noch einen Ortstermin mit Roger Klohr und der Ortsvorsteherin geben um genau zu klären, was zurückgeschnitten und was erhalten bleiben soll.

6.3.: Haushaltsvorschläge 2025

Die Schwierigkeiten mit den terminlichen Vorgaben der Stadt zu den Haushaltswünschen 2025 werden erörtert. Aus diesem Grund und in Absprache mit dem gesamten Ortsbeirat wird die nächste Sitzung des Ortsbeirates auf den 14.08.2024 um 19.30 Uhr in der GU Haardt vorverlegt.

Alle Fraktionen werden gebeten, bereits jetzt im Vorfeld Ihre Haushaltswünsche schriftlich bei der Ortsverwaltung einzureichen.

6.4.: Verkehrsangelegenheiten für die nächste Sitzung des Ortsbeirates

- Parkplatzsituation in der Haardter Straße: Hier gehen fast wöchentlich Beschwerden von Anwohnern ein. In einer der nächsten Sitzungen sollte u.a. noch einmal über den Standort des Schildes zur Halteverbots Zone gesprochen werden.
- Parksituation mit Wohnmobilen am Haardter Friedhof
Es gibt den Wunsch der Anwohner, am oberen und unteren Ende der Parkplatzreihe je einen Platz für Wohnmobile zu sperren, um die Sicht um die Straßeneinbiegungen zu verbessern und das Unfallrisiko zu verringern.

6.5.: Insolvenz eines Subunternehmers der deutschen Glasfaser

Hier wird kurz der aktuelle Sachstand erörtert.

6.6.: Sachstand zu den Baumscheiben am Herzel

Diese sind mittlerweile mit neuen Bäumen bepflanzt, die Stauden wurden ebenfalls gepflanzt.

6.7.: Bürgeranfrage zur Einrichtung eines Behindertenparkplatzes am Kriegergarten in der Haardter Straße

Frau Kerbeck liest die Antwort der Abteilung Verkehrsplanung vor, die eindeutig gegen die Einrichtung eines solchen Platzes spricht. Unter anderem das deutliche Gefälle der Straße, das für einen Behindertenparkplatz denkbar ungeeignet ist. Außerdem stehen im Bereich des GDA's schon solche Plätze zur Verfügung. Die Abteilung Verkehrsplanung sieht deshalb zurzeit keinen Handlungsbedarf.

6.8.: Aktuelle Übersicht der Geschwindigkeitsmessungen im OT Haardt

Die Liste mit den genauen Orten der Messungen wird dem Ortsbeirat in den nächsten Tagen durch die Ortsvorsteherin per Mail zugeschickt werden.

6.9.: Neuer Standort der Ortsverwaltung

Der neue Standort der Ortsverwaltung ist gelungen und man fühlt sich dort sehr wohl.

Er ist sehr gut erreichbar, wird von Bürgern gut angenommen und alle Beteiligten sind mit der Übergangslösung sehr zufrieden.

Dennoch gibt es weitere Informationen zur geplanten, langfristigen Lösung eines Anbaus am protestantischen Gemeindehaus. Der Architekt des Gebäudes hat einen Plan ausgearbeitet und bereits mit dem Presbyterium besprochen. Auch der Fachbereich Stadtentwicklung und Bauwesen empfindet den Plan als gut. Das weitere Vorgehen wird sein, eine Kostenschätzung zu erstellen und eventuelle Vertragsmodalitäten zu einer langfristigen Mietlösung der neu geplanten Räume zu erarbeiten. Dann werden die Vorschläge dem Ortsbeirat vorgestellt und beraten werden.

6.10.: Weinlehrpfad und Patenschaft des Ortsbeirates

Ratsmitglied Jan Klohr fragt an, ob der neu gebildete Ortsbeirat wie in der vorigen Amtszeit auch wieder die Patenschaft für den Weinlehrpfad übernehmen möchte. Hierzu wären ein paar wenige, gemeinsame Arbeitseinsätze pro Jahr nötig wie z.B. Rückschnitt oder Anbinden der Reben oder das Freihalten der Zeilen von Unkraut.

Die Mitglieder des neuen Ortsbeirates erklären sich gerne bereit, wieder die Patenschaft zu übernehmen.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Vorsitzende
Silvia Kerbeck

Protokollführerin
Nina Kratz